

V Vorwort.

Es ist eine geschichtliche Thatsache, daß vor ungefähr hundert und fünfzig Jahren ein Mulatensklave von Guayana auf die im neunzehnten Kapitel folgender Geschichte beschriebene Weise das Gegengift wider den tödtlichen Biß der gelben Schlange entdeckt. Der Strauch, von dem die Heilblätter und Rinden kommen, führt den Namen: Guaco. Und selbst in unserer Zeit sieht man noch Guacoblätter unter den Bestandtheilen eines jeden Mahles in jenen Gegenden, und besonders auf den Tischen der Landleute, um durch den Genuß derselben gegen das Gift der gelben Schlange sich zu verwahren.